

Gefährdungsbeurteilung

1. Durchführung (Tätigkeitsbeschreibung)

Löslichkeit

- St3** a) Gib in je ein Reagenzglas einen Fingerbreit Heptan bzw. Paraffinöl. Füge das gleiche Volumen Wasser zu. Schüttle kräftig.
b) Wiederhole das Experiment, gib jetzt aber Hexan zu Heptan bzw. Paraffinöl.

2. Einstufung der Gefahrstoffe

| Bezeichnung des Stoffs | Signalwort | Piktogramme | H-Sätze | EUH-Sätze | P-Sätze | AGW in mg/m ³ |
|------------------------|------------|-------------|---|-----------|--|--------------------------|
| Heptan (n-Heptan) | Gefahr | | H225 H304 H315 H336 H410 | - | P210 P273 P301+P310 P331 P302+P352 P403+P235 | 2100 |
| Paraffinöl | - | - | - | - | - | - |
| Hexan (n-Hexan) | Gefahr | | H225 H304 H361f H373 H315 H336 H411 | - | P210 P240 P273 P301+P310 P331 P302+P352 P403+P235 | 1800 |

3. Entsorgung

Reste in das Sammelgefäß „Organische Lösungsmittel“ geben.

4. Substitution von Gefahrstoffen (bitte selbst ausfüllen)

☐ Nein

☐ Ja

5. Gefahrenabschätzung

| Gefahren | Ja | Nein |
|-------------------|----|------|
| durch Einatmen | X | |
| durch Hautkontakt | X | |
| Brandgefahr | X | |
| Explosionsgefahr | | X |

Sonstige Gefahren und Hinweise

a) Heptan kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Heptan kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
b) Paraffinöl überprüfen. Es gibt Paraffinöle, die nach GHS Gefahrstoffe sind.
c) Hexan kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Hexan kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Hexan kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

6. Schutzmaßnahmen (bitte selbst ausfüllen)

| Mindeststandards TRGS 500 | | | | | | | Weitere Maßnahmen: |
|------------------------------|---|--|--|--|--|--|--------------------|
| X | X | | | | | | |

Schule _____

Fachlehrer/in _____

Datum _____

Unterschrift _____

Gefährdungsbeurteilung

7. Anhang

Gefahrenhinweise – H-Sätze

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373 Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale – EUH-Sätze

Sicherheitshinweise – P-Sätze

- P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P331 Kein Erbrechen herbeiführen.
P301 + P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P302 + P352 Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.